VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 15. September 2011 im Rathaus

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am
9.9.2011 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER	
Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER	
Gf.GR. Friedrich HELM	Gf.GR. Manfred GLASL
Gf.GR. DI Rainer FEUCHT	Gf.GR. Ernst PERTL
GR. Ing. Andreas HAGER	GR. Karin HELBIG
GR. Robert FELLNER	GR. Christian HAGER
GR. Heinz SCHELLNER	GR. Oswald GUNSAM
GR. Andreas GERITZER	GR. Richard WACHTER
GR. Christoph REITER-HAVLICEK	GR. Elfriede KREUZWEGER
	GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER
ANWESEND WAREN AUSSERDEM:	
VB Helmut Hofer (Schriftführer)	
ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:	
GR. DI Heidemarie HELLMER	GR. Thomas FELLNER
NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:	

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 10.8.2011
- Pkt. 3. Baumpflegemaßnahmen
- Pkt. 4. Kinderweihnachtsgeld für die Bediensteten
- Pkt. 5. Änderung von Dienstverträgen
- Pkt. 6. Tiefkühlhaus Berggasse
- Pkt. 7. Errichtung eines Buswartehäuschens
- Pkt. 8. Erweiterung des Windparks
- Pkt. 9. Kaufansuchen - Bauplatz
- Pkt. 10. Berichte

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister beantragt mittels Dringlichkeitsantrag folgende Änderungen der Tagesordnung:

Punkt 7: Straßenbau Berggasse – weitere Vorgangsweise

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Änderungen der Tagesordnung.

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet.

Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses, GR Karin Helbig berichtet über die am 10. August 2011 stattgefundenen Sitzung wie folgt:

Es waren alle Ausschussmitglieder anwesend.

Treffpunkt war am Bauhof, welcher begangen und kontrolliert wurde:

Die Großcontainer für die Sammlung für Sperrmüll, Holz etc. sollten durch Errichten eines Zaunes abgesichert werden, damit ein Zugang außerhalb der Öffnungszeiten des Sammelzentrums nicht möglich ist.

Weiters wurden sämtliche Gebäude besichtigt, welche neben der Gemeinde selbst auch von etlichen Auersthaler Vereinen als Lager genutzt werden. Eine Beschilderung zur besseren Übersicht wird angeregt.

Weiters wurde der Fuhrpark begutachtet und die Fahrtenbücher kontrolliert – diese waren in Ordnung.

Angeregt wird eine Verhandlung mit der Fa. Peterschelka betreffend günstigerer Treibstoffpreise („BP-Card“).

Auch die Inventarliste wurde stichprobenartig durchgegangen und für in Ordnung befunden.

Bei der Bauschuttübernahme kommt es lt. Gemeindearbeitern immer wieder zu Diskussionen und es sollte daher eine Tafel mit den Übernahmepreisen montiert werden.

AL Hofer teilt mit, dass dies bereits geschehen ist und auch die einzelnen Gebäude wurden bereits nummeriert.

Punkt 2 der Tagesordnung war die Kontrolle der laufenden Gebarung im Gemeindeamt: Die Kassenbestände (Gesamt € 126.666,19) wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Auch die stichprobenartige Kontrolle der Buchungsbelege ergab keine Beanstandung.

Der Gemeinderat nimmt nach kurzer Diskussion den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 3:

Die stattgefundenene Untersuchung unserer Bäume hat, wie bereits berichtet, verschiedene zu erledigende Arbeiten ergeben. Jene mit Priorität 5 (Gefahr in Verzug) wurden ja bereits erledigt. Jetzt sollen die Arbeiten mit Priorität 4 durchgeführt werden. Diese Arbeiten wurden ausgeschrieben und die Offerte wurden gestern vom Kotrollausschuss geöffnet.

Von den 5 eingeladenen Firmen haben 4 ihr Offert rechtzeitig abgegeben. Die Offerte wurden verglichen und auf ihre Richtigkeit überprüft.

Diese Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Firma	Brutto-Preis	Bemerkungen
Baumpfleger Kreitl	€ 10.477,20	abzgl. 2% Skonto innerh.14 Tagen Befähigungszertifikate vorhanden
Maschinenring Weinviertel	€ 13.974,00	Befähigungszertifikate vorhanden
Stilfrieder Forst u. Gartenbau KG	€ 12.000,00	keine Zertifikate vorhanden
Österreichische Bundesforste	€ 11.842,20	Befähigungszertifikate vorhanden

Der Prüfungsausschuss regt weiters an, dass die in Frage kommenden Bäume nochmals dahingehend besichtigt werden sollten, ob eine „Baumpfleger“ auch wirtschaftlich sinnvoll ist, oder es besser wäre, einzelne wirklich stark geschädigte Bäume zu fällen und neue zu setzen. Ein Thema ist da sicher eine Linde in der Friedhofgasse, wo ein Zugversuch ausgeschrieben ist, der allein über € 1.000,- kosten würde. Weiters sind die Linden im Kirchhof nicht Sache der Gemeinde sondern der Pfarre.

Auch sollte nach den Arbeiten eine Kontrolle der Arbeiten durch einen unabhängigen Fachmann (z. B. Ing. Günter Walzer) erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig die Vergabe der Arbeiten an den Bestbieter „Baumpfleger Kreitl“. Die vorgenannten Anregungen werden ebenfalls berücksichtigt und festgelegt, dass die Bäume noch vorbegeutachtet werden, um über eventuelle Fällungen zu befinden.

Zu Punkt 4:

Die Bediensteten des Landes erhalten jährlich ein sogenanntes „Kinderweihnachtsgeld“. Dieses ist jedes Jahr neu von der NÖ Landesregierung zu genehmigen, was aber seit vielen Jahren auch wirklich passiert. Viele Gemeinden folgen diesem Beschluss und gewähren ebenfalls diese a. o. Zuwendung.

In unserem Fall kämen und 4 Dienstnehmerinnen in den Genuss dieses Weihnachtsgeldes was derzeit mit einem Aufwand von ca. € 1.150,- (die Zahlen für 2011 sind noch nicht bekannt) verbunden wäre.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, dieses Weihnachtsgeld entsprechend dem Beschluss der NÖ Landesregierung 2011 zu gewähren.

Zu Punkt 5:

Bedingt durch den Tod von Maria Vock vor einem Jahr war es notwendig, dass die anderen Kolleginnen diese Stunden entsprechend kompensieren mussten. Dies geschah bis jetzt durch Mehrstunden, da erst jetzt klar wurde, wie die neue Gruppeneinteilung aussieht. Es sind ja ab dem neuen Kindergartenjahr nur mehr 3 Gruppen statt bisher 4 in Betrieb.

Laut neuem Dienstplan werden die Helferinnen ab sofort wie folgt jetzt eingesetzt:

- Schnieber Heidemarie: 40 Wochenstunden – bisher 26
- Berthold Christine: 30 Wochenstunden – bisher 17
- Pernold Eva: 30 Wochenstunden – bisher 25
- Uda Patrizia: befristeter Dienstvertrag unverändert mit 20 Stunden

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungen der bestehenden Dienstverträge per 1. September 2011.

Zu Punkt 6:

Das alte Tiefkühlhaus in der Berggasse ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand und steht auch in keiner Verwendung mehr. Der Bürgermeister schlägt daher vor, dieses Gebäude abzureißen und diese Fläche dann z. T. zum Abstellen der Altglas-Sammelcontainer zu verwenden und die Restfläche in den Aistersheim-Park zu integrieren.

Die Fa. Pittel + Brausewetter hat nun angeboten, den anfallenden Bauschutt (überwiegend Ziegel) zu entsorgen: € 32,50 / m³ ergibt bei einem angenommenen Gewicht von 1,5 to / m³ € 22,- / to. Um diesen Preis würde die Fa. Pittel + Brausewetter das Material selbst laden verführen und entsorgen (shreddern).

Da wir derzeit bei der Fa. Rögner in Seyring € 18,- / to allein für das Deponieren bezahlen, ist dies sicher die günstigere Variante.

D.h. die Gemeindearbeiter müssen das Dach samt Dachstuhl, sowie Türen und Fenster u.d.gl. demontieren und im Zusammenwirken mit der Fa. Vogl das Gebäude abreißen. Dann wird das Material von der Fa. Pittel + Brausewetter aufgeladen und weg gebracht. Der Gemeinderat beschließt die vorgenannte Vorgangsweise einstimmig.

Zu Punkt 7:

Vorige Woche hat die Fa. Pittel + Brausewetter mit den Arbeiten begonnen. Heute Vormittag wurden die unter dem „Hauerberg“ bestehenden Keller begangen, damit sich die Bauausführenden ein Bild von den möglichen Gefahrenquellen machen konnten.

Weiters hat der Polier der Fa. Pittel + Brausewetter die Anwesenden ersucht, zur Klärung von offenen Fragen auf die Baustelle zu kommen.

Dabei wurde folgendes Szenario deutlich:

Auf jenem Teil der Berggasse der in den Hohlweg mündet, besteht nicht wie angenommen eine Asphaltfahrbahn, sondern lediglich ein mit einer Verschleißschicht überzogenes Kleinsteinpflaster – und das noch dazu ohne jeden Unterbau (Frostkoffer). Ing. Kerb von der Fa. P + B hat daher mitgeteilt, dass eine Sanierung in Form der geplanten Aufbringung einer weiteren Verschleißschicht keinen Sinn macht.

Lt. DI Denk und Ing. Kerb gibt es daher jetzt 2 Möglichkeiten:

- A) Alles herausnehmen - so wie beim unteren Teil der Berggasse bereits geschehen - und kompletter Neuaufbau mit entsprechendem Unterbau – Mehrkosten einer ersten Schätzung nach ca. € 20.000 bis 25.000,-
- B) Den Bestand so belassen wie er ist und nach der Verlegung der neuen Leitungen (EVN, A1, Regenwasseranschlüsse, Einlaufgitter, Straßenbeleuchtung) eine normale Wiederherstellung der Künetten (wäre dann billiger als geplant). In diesem Fall ist allerdings mit nachfolgenden Setzungen im Arbeitsbereich zu rechnen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Variante A)

Zu Punkt 8:

Wie bereits im Juni berichtet, soll in Zusammenarbeit mit der HS-Gemeinde beim Schulgebäude ein neues Bus-Wartehäuschen errichtet werden.

Es liegen dazu jetzt 2 Offerte vor:

- Zimmerei Hager: € 7.000,- (Holzkonstruktion und Ziegeleindeckung in der bekannten Art und Weise)
- Fa. Innovametall: € 6.390,- (geschweißte Stahlleichtprofile und Eindeckung mittels ALU-Verbundplatten)

In Anbetracht der eher geringen Differenz schlägt der Bürgermeister vor, die Variante „Holz“, zu realisieren, da in Auersthal ja schon einige Wartehäuschen in dieser Form bestehend sind.

Der Gemeinderat folgt einstimmig diesem Vorschlag.

Zu Punkt 9:

Der Bürgermeister berichtet vom aktuellen Stand der bereits beschlossenen WEB-Windparkerweiterung: Von Seiten der WEB wurde angefragt, ob 2 der 4 geplanten Windräder ein anderes, höheres Fabrikat sein könnten. Der Ertrag dieser Windräder liegt höher und somit wäre auch der Beitrag für die Gemeinde höher.

Diese Windräder mit einer Nabenhöhe von 125m und einem Rotordurchmesser von 100m würden € 10.000,-/Jahr Mehreinnahmen für die Gemeinde bedeuten. Bei einer Laufzeit von mind. 25 Jahren wären dies indexgesicherte € 250.000,- zusätzlich.

Die bestehenden 10 Windräder, sowie jene 2 neuen, die näher beim Ortsgebiet liegen, haben eine Nabenhöhe von 95 m und 90 m Rotordurchmesser.

Aufgrund der Entfernung vom Ortsgebiet (Bereich Betonwerk Lahofer) sind diese beiden höheren Windräder jedoch optisch nicht größer als die bereits bestehenden bzw. die 2 neuen kleineren Anlagen.

Der Gemeinderat genehmigt nach eingehender Diskussion einstimmig die vom Bürgermeister vorgestellte Vorgangsweise.

Zu Punkt 10 :

Frau Spresa LESI hat folgendes Kaufansuchen für einen Bauplatz im Gemeindeamt abgegeben:

Bereich Johann-Strauss-Ring - Grdstk Nr. 11 (Parz.Nr. 1270/457) - Fläche 519 m²

Da Frau Lesi Österreichische Staatsbürgerin und Auersthalerin ist, entspricht das Ansuchen den geltenden Vorgaben.

Nach kurzer Diskussion (Bauzwang einhalten) wird dem Ansuchen einstimmig stattgegeben.

Zu Punkt 11 (Berichte):

- Zum Thema „AUERSTHALER“ berichtet der Bürgermeister, dass bereits an die 40 Auersthaler Betriebe eine Vereinbarung unterfertigt haben und sich somit an dieser Gutscheine-Aktion beteiligen. Nach Abschluss der Gespräche mit den noch ausstehenden Betrieben wird diese Aktion offiziell gestartet. Dies wird dann auch entsprechend in der Bevölkerung kommuniziert. Die Kosten für die Erzeugung dieser Gutscheine wird dankenswerter Weise der Wirtschaftbund übernehmen.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bauwerber **Nina Friesacher und Bernd Willmann** ihr bereits genehmigtes Kaufansuchen für einen Bauplatz im Bereich Johann-Strauß-Ring wieder zurück gezogen haben. Der entsprechende Kaufvertrag kommt daher nicht zustande.
- Im November findet das Volksbegehren „Bildungsinitiative“ statt:
 Als Eintragungszeitraum wurde der Zeitraum von Donnerstag, dem 3. November 2011, bis Donnerstag, dem 10. November 2011, und als Stichtag Donnerstag, der 29. September 2011 festgesetzt.
 Für die Eintragungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes sollten sich nach Möglichkeit wieder Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung stellen.
 Das ist bei uns: FR 4.11. 12.30 – 16 Uhr, SA 5.11. 10 – 12 Uhr, SO 5.11. detto, sowie DI 8.11. 17 – 20 Uhr und MI 9.11. 18 – 20 Uhr.
 Die beiden Fraktionsführer werden die einzelnen Termine abstimmen.
- Am 12. u. 13. Oktober veranstaltet der G.V.U. in Hohenruppersdorf einen Ausbildungskurs „Kommunale Problemstoffsammlung“. Alle Personen die mit der Übernahme von Problemstoffen befasst sind, sind dazu eingeladen. Der Kurs endet am 2. Tag mit einem Abschlusstest! Die Kosten übernimmt der G.V.U. Eine verbindliche Anmeldung bis 19. September ist notwendig.
- Bei der Abholung der Problemstoffe im Altstoffsammelzentrum durch die Fa. Reinbold gibt es leider immer Probleme, weil die Altstoffe nicht geordnet nach Stoffgruppen in den Containern liegen. Lt. StVo hat der Spediteur ein entsprechendes Datenblatt mitzuführen, wo die einzelnen Stoffgruppen angeführt sind. Der Inhalt der Container muss diesem Datenblatt entsprechen. Die LKW der Fa. Reinbold wurden in letzter Zeit vermehrt von der Polizei in diese Richtung überprüft.
 Es ergeht daher das Ersuchen an alle bei der Übernahme Anwesenden, darauf zu achten, dass die Altstoffe entsprechend den über den Containern angebrachten Schildern eingeworfen werden.
- GR Christoph Reiter-Havlicek hat via E-Bay gebrauchte Maschinen und Geräte für die Gemeinde veräußert. Diese Internet-Auktion muss man als sehr erfolgreich bezeichnen, denn sie brachte bis dato Einnahmen in der Höhe von € 13.634,82 und da ist der UNIMOG noch nicht dabei, weil dieser noch nicht abgeholt wurde.
 In einem nächsten Schritt sollen dann Einrichtungsgegenstände aus der Küche des Gemeindsaals veräußert werden.

- Der Bürgermeister berichtet über den regen Zuspruch zum **Hort**, und dass heute Donnerstag aufgrund der hohen Anzahl an Kindern kurzfristig Unterstützung durch Michaela Helmer organisiert wurde.
- Betreffend **Wohnung im Kindergarten** ersucht der Bürgermeister den Finanzausschuss, sich nach einem Lokalausweis Gedanken über die weitere Nutzung (Vermietung) zu machen.
- GR Helbig regt an, die **Parksituation in der Preußengasse** (im Bereich von der Schule bis zur Gartengasse) durch geeignete Maßnahmen (einseitiges Halteverbot) zu entschärfen. Derzeit sind die Fußgänger (Schüler) oft gezwungen, auf die Straße zu gehen, weil der Gehsteig zugeparkt ist.

Abschließend gratuliert der Bürgermeister jenen Mitgliedern des Gemeinderates, die in nächster Zeit ihren **Geburtstag** feiern, dazu recht herzlich:

- 21.9. VzBgm. Mag. Michaela Schneider
- 13.10. GR Ing. Andreas Hager
- 16.10. GR Thomas Fellner
- 28.10. GGR Friedrich Helm

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Teilnahme an der Sitzung und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführerin)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)